



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Baden-
BEWAHRUNG

Betreuung von Sexualstraftätern bei der Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg

Katharina Heitz, Zentralbereich Sozialarbeit
Fachtagung DBH "Betreuungsarbeit mit Sexualstraftätern in der
Bewährungshilfe,,
07.-08.11.2019



Baden-Württemberg

BEWÄHRUNGS- UND GERICHTSHILFE

Agenda

Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg

Zahlen und Fakten

Normative Grundlagen der Betreuung – VwV und Betreuungsstufenmodell

Interne Regelung – Qualifikation der Mitarbeiter und Handbuch zur Betreuung von Sexualstraftätern

Ressourcen-Risiken-Inventar

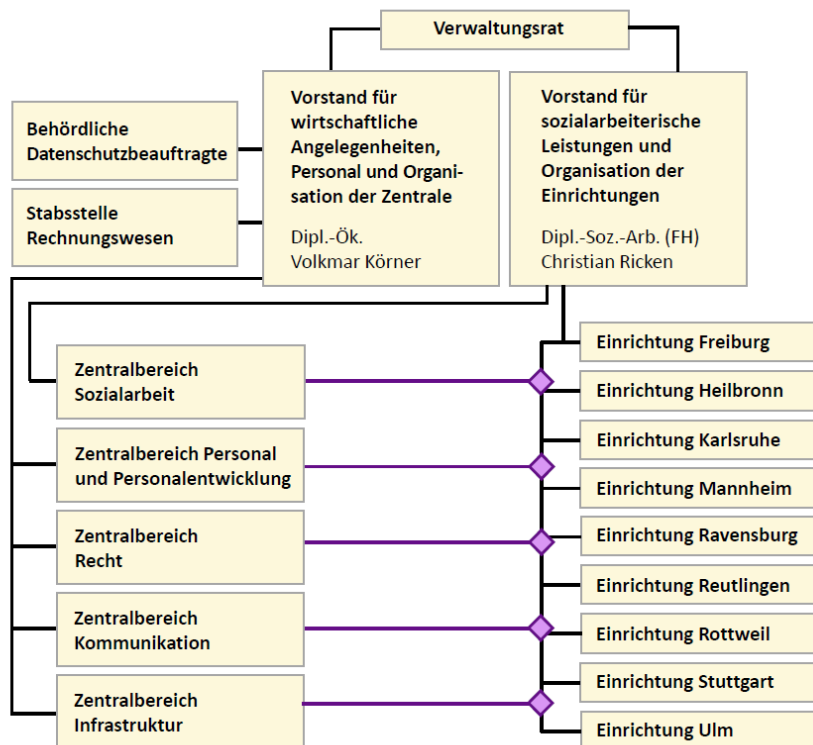
Deliktorientiertes Arbeiten

Kooperationen

Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg

Organigramm

der Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg (BGBW)



Bewährungs- und Gerichtshilfe Baden-Württemberg



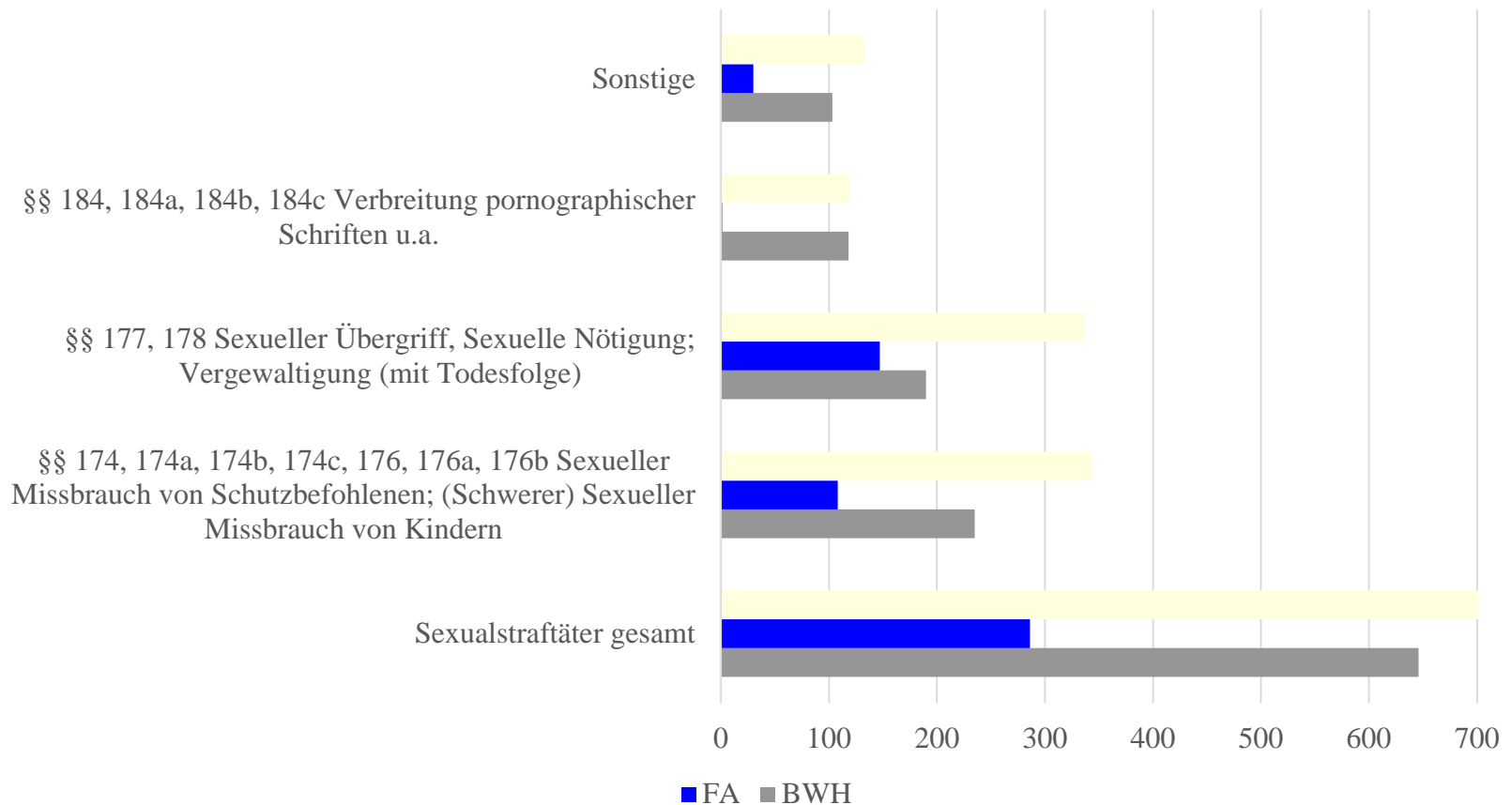
Geschäftszentrale Stuttgart

9 Einrichtungen mit insgesamt
26 Abteilungen

zusätzliche Außenstellen je
nach Bedarf

ca. 470 hauptamtliche und 600
ehrenamtliche Mitarbeiter

Zahlen und Fakten

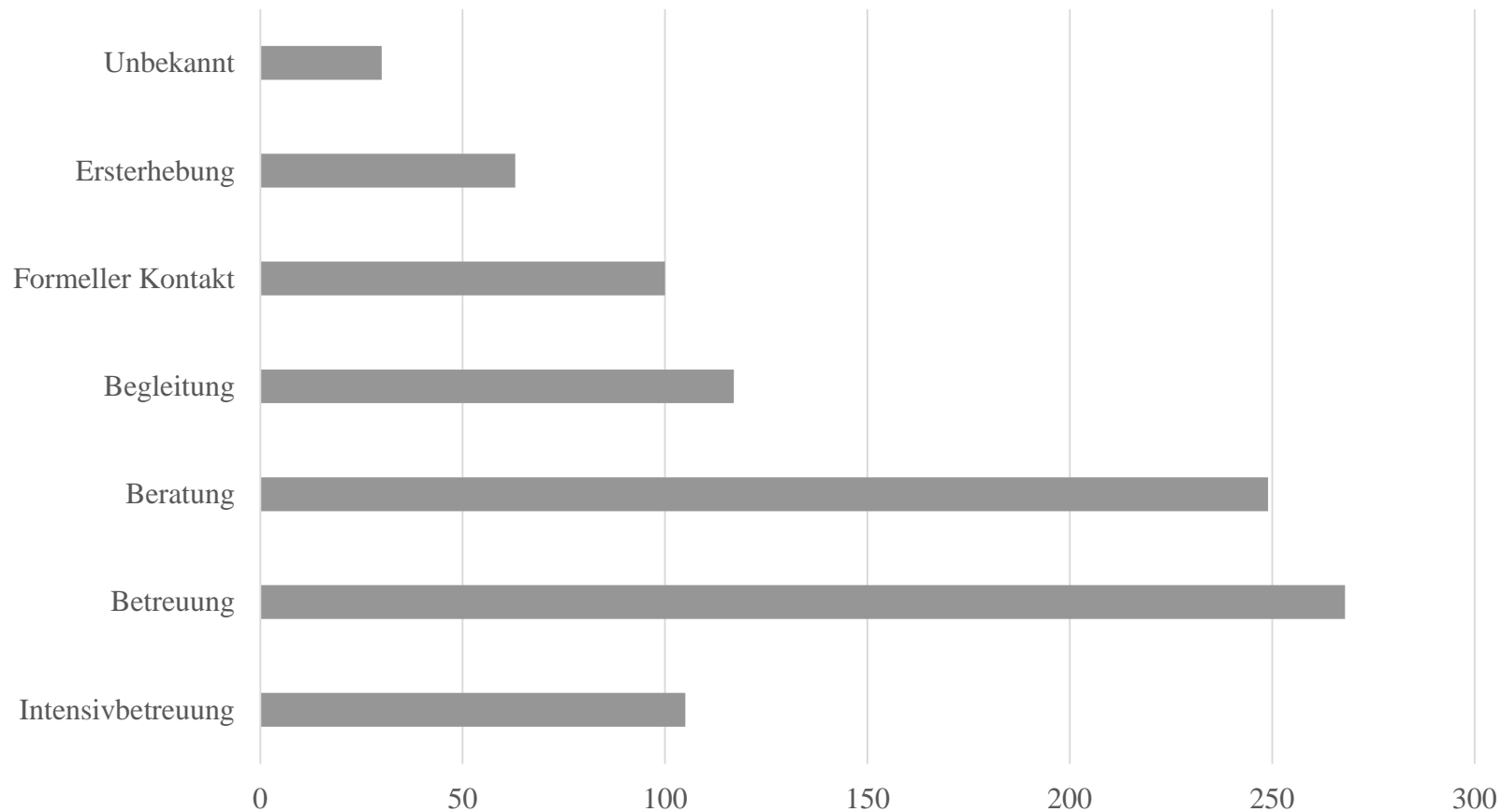


Normative Grundlagen der Betreuung – VwV und Betreuungsstufenmodell

[Intensivbetreuung] ist angezeigt, wenn die Persönlichkeits- und/oder Deliktsstruktur eine besonders engmaschige Betreuung, [...] erfordert. [...] Klienten, die wegen eines Sexualdelikts unter Bewährung stehen, sind **zu Betreuungsbeginn grundsätzlich in die Betreuungsstufe 1 einzustufen**. Eine beabsichtigte Änderung der Betreuungsstufe in diesen Fällen ist der zuständigen Abteilungsleitung oder Einrichtungsleitung vorzulegen. Mit Klientinnen oder Klienten, die in der Betreuungsstufe 1 betreut werden, sollen in der Regel zwei bis drei persönliche Kontakte innerhalb eines Monats stattfinden."

Normative Grundlagen der Betreuung

– VwV und Betreuungsstufenmodell



Interne Regelung – Qualifikation und Unterstützung der Mitarbeiter

Regelung zur Betreuung von Sexualstraftätern

- Berufserfahrung im Bereich der Straffälligenhilfe für die Dauer von min. 2 Jahren und
- Teilnahme an der internen Fortbildung „Einführung in die Betreuung von Sexualstraftätern“.
- Fachaufsicht und Innenrevision



Bei Bedarf

- Einzelsupervision
- Intervision (im jeweiligen Team)
- Fallbesprechung mit dem „Spezialist Sexualstraftäter“

Handbuch zur Betreuung von Sexualstraftätern

Handbuch zur Betreuung von Sexualstraftätern



























Wissen – Gesetze – Regelungen



Baden-Württemberg
BEWÄHRUNGS- UND RICHTSHILFE



Ressourcen-Risiken-Inventar

| Bereiche | | | | | | | |
|----------------------------|---|-----------------------------|-------------|----------------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| Bereich | | Dimensionen | Ressourcen | Kriminogene Faktoren | Bedarfsfaktoren | Letzte Änderung | Letzter Verlauf |
| Delinquenz |   | Anlassdelikt | | sehr hoch | | 28.03.2019 | 19.03.2018 |
| |   | Kriminalitätsentwicklung | | sehr hoch | | 27.03.2019 | 29.08.2018 |
| |   | Risikomanagement | sehr hoch | gering | mittel | 15.05.2019 | 19.03.2018 |
| |   | Auflagen / Weisungen | | | gering | 28.03.2019 | 29.08.2018 |
| Sozio-ökonomischer Bereich |   | Wohnen / Aufenthalt | sehr gering | mittel | sehr gering | 04.02.2019 | 29.08.2018 |
| |   | Finanzielle Situation | gering | sehr hoch | sehr gering | 20.02.2019 | 19.03.2018 |
| |   | Bildungsstand / Ausbildung | hoch | | sehr gering | 28.03.2019 | 19.03.2018 |
| |   | Beschäftigung / Tätigkeit | mittel | gering | sehr hoch | 19.03.2019 | 16.05.2018 |
| Interpersoneller Bereich |   | Herkunftsfamilie | mittel | sehr hoch | | 20.02.2019 | 19.03.2018 |
| |   | Soziales Umfeld | sehr gering | sehr hoch | mittel | 15.11.2018 | 29.08.2018 |
| Intrapersoneller Bereich |   | Gesundheit | gering | mittel | hoch | 27.03.2019 | 19.03.2018 |
| |   | Abhängigkeit / Gefährdung | gering | sehr gering | sehr gering | 27.03.2019 | 19.03.2018 |
| |   | Einstellungen / Kompetenzen | gering | sehr hoch | mittel | 30.01.2019 | 19.03.2018 |



RM_03 Opferempathie i

zutreffend



- bitte wählen
- Straftaten gegen das Leben
- Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit
- Raub, Erpressung**
- Brandstiftungsdelikte (§§ 306 - 308 StGB)
- Hands-on Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Hands-off Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- Eigentums- und Vermögensdelikte
- Straftaten gegen die persönliche Freiheit
- Urkundendelikte
- Sachbeschädigung
- Straßenverkehrsdelikte
- Trunkenheit im Verkehr (§ 316 StGB)
- Verstöße gegen das BtMG
- Sonstiges

GH_03 Weitgehend unauffällige Persönlichkeitsentwicklung i

eher nicht zutreffend



GH_02 Stationäre psychiatrische Behandlung in der Vergangenheit

nicht zutreffend



GH_04 Psychiatrische Diagnose(n) i

zutreffend



GH_06 Auffällige Persönlichkeitszüge (nicht diagnostiziert) i

zutreffend



GH_07 Pädophilie i

nicht zutreffend



RM_10 Laufende oder abgeschlossene deliktorientierte Psychotherapie i

zutreffend



RM_16 Laufende oder abgeschlossene psychiatrische Behandlung i

zutreffend



RM_11 Abgebrochene deliktorientierte Psychotherapie und/oder psychiatrische Behandlung i

nicht zutreffend



RM_12 Unbehandelter, deliktspezifischer Therapiebedarf i

nicht zutreffend



KE_08 Vorstrafe(n) wegen Sexualstraftat(en) i

nicht zutreffend



Deliktorientiertes Arbeiten (DOA)

RM_01 Bearbeitungsstand deliktorientierten Arbeitens

offen ▼

KL besucht AAT und FAB

| | | | |
|--|--|--|---|
| RM_02_1 Deliktbericht ⓘ bitte wählen ▼ | RM_02_2 Verantwortungsübernahme ⓘ bitte wählen ▼ | RM_02_3 Konsequenzenklärung ⓘ bitte wählen ▼ | RM_02_4 Handlungsbewertung ⓘ bitte wählen ▼ |
| RM_02_5 Ursachenklärung ⓘ bitte wählen ▼ | RM_02_6 Risikobewertung ⓘ bitte wählen ▼ | RM_02_7 Zielklärung ⓘ bitte wählen ▼ | RM_02_8 Handlungsplan ⓘ bitte wählen ▼ |

Deliktbericht

Rot: Klient/Klientin weigert sich, über das Delikt zu sprechen bzw. sagt, er/sie sei unschuldig.

Gelb: Klient/Klientin spricht zwar über das Delikt, aber der Grad der Offenheit ist reduziert bzw. der geschilderte Tathergang kann nicht oder nur teilweise nachvollzogen werden.

Grün: Klient/Klientin kann offen über das Delikt sprechen. Der geschilderte Tathergang kann schlüssig nachvollzogen werden und deckt sich in relevanten Aspekten mit dem Urteil.

Kooperationen



Inwiefern unterscheidet sich die Betreuungsarbeit mit Sexualstraftätern gegenüber anderen Klienten in der Bewährungshilfe?

Eingangsqualifizierung
bei der BGBW

Schädigungspotential
bei Rückfall

GZS KURS & EAÜ

VwV & QHB

verstärkte Fachaufsicht
& Innenrevision

Compliance &
Zusammenarbeit mit
ZB Kommunikation

Vielen Dank für Ihr Interesse!

